

N^o 3. Vor allerley Geschwår und Schäden.

Mispappel in Saig: Milch gesotten/ daß dick/ wie ein Röchl wird/ mische darunter blau Zeigl: oder weiß Lilien: Del/ und auf ein zweyfaches Tüchl gestrichen/ und übergelegt.

N^o 4. Pflaster vor allerley Geschwår und Schäden.

Man nimbt Bolum Armenum 2. Loth/ Gersten: Mehl/ schweinen Schmalz/ Hönig/ jedes 4. Loth/ das Schweinene Schmalz und Hönig laß zergehen/ vermisch die andern Stuck darein.

Item: Der goldene Essig.	fol. 35.	Num. 1.
Item: Das Cardobenedict: Del.	fol. 61.	Num. 6.
Item: Die Bettler: Salben.	fol. 75.	Num. 5.
Item: Die Geschwår: Salben.	fol. 77.	Num. 10.
Item: Die Salben.	fol. 442.	Num. 4.

Vor das Gefröhren.

N^o 1. Ist dieses gut.

Mimb hart gefrohrne Ruben/ zu Blätlein geschnitten/ röst sie in Butter gar wohl braun/ 2. Messerspiß gestossenes Süßholz/ und anderthalb Messerspiß gelöschten Kalch/ mach vom obigen Schmalz und dem Pulver ein Salben/ streich es auf ein Tüchl/ und leg es auf/ vor eine Ruben muß ein Ay groß Butter seyn.

N^o 2. Ein andere Salben darvor.

Man nimbt Hirschen: Inschlicht/ laß zergehen/ dann hart gefrohrne Ruben/ hart gefrohrne Korn: Eher/ gefrohrnes Gäng: Roth/ alles klein geschnitten/ darein gerührt/ laß im Inschlicht sieden/ und hernach salbe dich/ es hilft.

N^o 3. Wann ein Mensch die Füß erfrähret hat.

Mimb ein gefrohrne Ruben/ brate sie weich/ und wickle sie zu Nacht umb die Zehen/ so heiß du es erleyden kanst/ es hilft.

N^o 4. Mehr ein anders.

So muß man geschwind vom Anfang ein Hönig auf ein Fehrl streichen/ und überlegen/ zieht die Gefröhr auß.

N^o 5.

N^o 5.

Ein anders.

Als ein Schmalz heiß werden/ gieß es in einen Schnee/so du in einer Schüssel haben mußt / rühr es wohl ab / so wird ein gerißlete Salben/ mit solcher Salben sich geschmiert/ bind ein Fekl darumb/ das mit es desto länger geschmiert bleibt / das thue oft im Tag.

N^o 6.

Eine gute Gefröhr-Salben.

Man nimbt gefrohrne Ruben/ die schön weiß seynd / reibe sie / und röste sie mit einem frischen Spect / sepe es durch ein Tuch / und gieß ein frisches Wasser darauf / und wasche die Salben / also ist es fertig. NB. Wer sich gefröhrt / der nehme / und schmiere sich mit dieser Salben.

Item: der goldene Efig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die gefröhr: Salben.

fol. 77. Num. 11.

Vor das Vist.

Item: Das Wasser.

fol. 11. Num. 26.

Item: Die Wässer.

fol. 18. Num. 44. 45.

Item: Die Efig.

fol. 36. Num. 2. 3.

Item: Die Pest: Efig.

fol. 37. 38. Num. 6. 7.

Item: Das Orvietanum.

fol. 55. Num. 5.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Das Scorpion: Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Das Pulver.

fol. 94. Num. 11.

Item: Das Pulver.

fol. 207. Num. 59.

Item: Die præparirten Cronabethhör.

fol. 124. Num. 19.

Item: Die Wurken Serpentaria.

fol. 128. Num. 23.

Item: Die Terra Sigillata.

fol. 128. Num. 23.

Item: Die edlen Pillulen.

fol. 137. Num. 28.

Vor das Vinfallend.

Die Diata wie in Kräiß: Zuständen.

N^o 1.

Ist zugebrauchen.

Streiffe ein kleine Mauß auß / nimb das Ingewaid herauf / allein Lungen und Leber laß darinnen / dieses brenn in einem glasierten Haß